# Schwungvoller Abschluss der Saison

**Fasnächtlicher Seniorennachmittag im Pfarreisaal der katholischen Kirchgemeinde Steckborn**

Das Duo «Sommertraum» bietet den Seniorinnen und Senioren mit seinem abwechslungsreichen Repertoire eine vergnügte Stunde.

(hch) Der Seniorennachmittag startet pünktlich. Und wie – ohne Anlaufzeit von Null auf Hundert. Wie ein Wirbelwind fegt das Duo «Sommertraum» durch den katholischen Pfarreisaal in Steckborn, sodass das Vorbereitungsteam die Gäste erst etwas verspätet begrüssen kann. Sie freue sich, so Margrit Eigenmann, dass sie in so viele fröhliche Gesichter blicken dürfe, die den schwungvollen Einstieg in die Nachmittagsveranstaltung sichtlich geniessen. Traditionell sei dies der letzte Seniorennachmittag der Saison, darum wolle sie sich einen kurzen Moment Zeit nehmen, um zu danken. Den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Beteiligung an den Unkosten, den Frauen des Vorbereitungsteams der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden für den grossen Einsatz, für die Organisation, den Service oder auch die kreativen Dekorationen. Und nicht zuletzt danke sie auch allen Ehemännern, die das Vorbereitungsteam während des Jahres tatkräftig unterstützen.

### Bühne frei für das Duo «Sommertraum»

Dann gehört die Bühne für eine Stunde dem Duo «Sommertraum». Zur Einstimmung zelebrieren Doris Gassmann und Achim Holzmann den deutschen Schlager. Mit Liedern wie «Die Gitarre und das Meer», dem Jungen von St. Pauli, «Unter weissen Segeln» oder den «Kreuzberger Nächten» starten sie den Streifzug im Norden. Dann entführen sie die Zuhörerinnen und Zuhörer ans Mittelmeer, lassen sie mit Udo Jürgens von griechischem Wein träumen, mit Nana Mouskouri das Wiedersehen mit den weissen Rosen aus Athen planen. Viele kennen die Texte auswendig, singen mit oder schwofen in einer Polonaise rhythmisch durch den Saal, finden sich zu Paaren und nutzen die Gelegenheit zu einem gekonnten und schwungvollen Tanz. «Lustig ist das Zigeunerleben» motiviert zum Mitschunkeln, das Mitmachen beim «Puurebüebli» wird fast zum Fitnesstraining, es geht nach vorn, nach hinten, nach links und rechts, es wird aufgestanden und wieder gesessen. Während Abbas «Waterloo» oder John Denvers «Country Road» gönnen sich Zuhörerinnen und Zuhörer eine Tanzpause, trinken Kaffee oder Tee, essen das Fasnachtschüechli, hören der Musik zu oder plaudern mit Freundinnen, Freunden und Bekannten. Doch das abschliessende Medley aus Glenn-Miller-Melodien nutzen viele nochmals für einen letzten Tanz, bevor sie sich bei einem Zvieri-Plättli wieder erholen.

Das Duo «Sommertraum» hat mit seinem abwechslungsreichen Programm, gut passend zur fasnächtlichen Stimmung, den Geschmack vieler im Publikum getroffen. Es lasse sich in der Regel nicht voraussagen, ob sie das Publikum erreichen, die Zuhörenden zum aktiven Mitmachen motivieren können, so Achim Holzmann. Aber ihre mehr als zehnjährige Erfahrung als Duo wie ihr grosses Repertoire helfe ihnen sicher dabei, auf das Publikum einzugehen.